

EUROPA ↻ ALBANIEN

Schätze des Südens

Tourencharakter 	Reisedauer	12 Tage	Gruppe	6-14 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	9 Tage		

- Der Ohridsee an der Grenze zu Mazedonien
- Die historischen Städte Berat und Gjirokaster
- Der archäologische Park von Butrint
- Dörfer an der Küste und der spektakuläre Llogora-Pass
- Muschel Tour an der Riviera und traditionale kulinarische Köstlichkeiten unterwegs

Übersehen kann man ihn nicht. Elf Meter hoch ist die Reiterstatue des albanischen Fürsten Georg Kastrioti - genannt Skanderbeg - am nach ihm benannten zentralen Platz in Albanien Hauptstadt Tirana. Auf dieser 12-Tages-Reise wandern wir auf den Spuren des albanischen Nationalhelden auf entspannten Touren durch den Süden des Landes und seine spannende Geschichte. Die Route führt durch viele Nationalparks, in historische Städte, entlang der albanischen Riviera und zu UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten und zeigt eine faszinierende und genussreiche Vielfalt.

Albanien Süden: Treffpunkt von Natur und Kultur

Was tun, wenn das Erbe der Geschichte eine Patina aus stumpfem Grau über den Alltag gelegt hat aber Geld für teure Neubauten fehlt? Man male sich seine Umgebung bunt. Genau diese Farbtherapie verordnete zur Jahrtausendwende der damalige Bürgermeister der albanischen Hauptstadt Tirana. Er ließ die leblosen Fassaden, jedes Fenster, jeden Balkon und jede Wand, mit einer anderen Farbe bepinseln, die monochromen Plattenbauten wurden so zu bunten Wohnkulissen. Hauptmotiv war es, den öffentlichen Raum zurückzuerobern, mit Farbe ein neues Stadtbild zu formen. In der damals noch unbefestigten Demokratie wurde damit eine Aufbruchstimmung ausgelöst, die bis heute anhält. Tirana pulsiert. - Und ist damit ein idealer Startpunkt für diese überraschungsreiche Tour durch Albanien.

Unser Team rund um Gent, Ana, Endrit und Marin schafft es bei dieser Rundreise durch den Süden Albanien, ein farbenfrohes, facettenreiches Bild eines Landes zu präsentieren, das durch seine jahrzehntelange Abschottung (zu) lange ein weißer Fleck war.

Kultur und Natur von Ohrid bis Burint

Erster Beweis: der Ohrid im Dreiländereck zwischen Albanien, Griechenland und Mazedonien. Zwischen den Gastgärten der Straßencafes und der Anlegestelle der Ausflugsboote im Hafen steht er mit gesenktem Blick, gestikulierendem Arm und Rauschebart - der wohl berühmteste Sohn der Stadt: Kliment von Ohrid. Der einstige Bischof wird hier als einer der Erfinder der kyrillischen Schrift verehrt, die nach seinem Lehrer, dem Slawenapostel Cyrillus, benannt ist. Klingt gut, gilt aber mittlerweile als historisch eher wackelige Behübschung der Biografie des Geistlichen, der Ende des 9. Jahrhunderts in Ohrid die erste slawische Universität gründete. Der See - zehn Mal so groß wie der Wörthersee, fünf Mal so groß wie der Chiemsee und mit 1,4 Millionen Jahren einer der ältesten Seen in Europa - braucht sich nicht künstlich aufzubrezeln: Er gleicht dank kristallklarem Wasser und hügeliger Nationalparkeinrahmung auch so einer Landschaft aus einem impressionistischen Meisterwerk - eine ideale Kulisse für kurze, gemütliche Wanderungen.

Andere Treffpunkte von Natur und Kultur finden sich entlang unserer Route in der antiken Ruinenstadt Butrint oder den Steinhäusern von Gjirokaster und später in Berat - die „Stadt der tausend Fenster“ gilt mit ihrer mehr als zweitausendjährigen Geschichte überhaupt als besterhaltene historische Stadt des Landes. Nicht zufällig sind alle drei Orte als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet.

Albanien berührt die Sinne. Man hört eine exotisch anmutende Sprache und schmeckt eine aromareiche Küche, sieht die Berge, spürt die warmen Talauswinde und riecht das Meer. Und das alles auf beschaulichen Wanderungen entlang der Küste durch schattige Wälder und Olivenhaine mit Blick auf Lagunen, Buchten, den Kanal von Korfu und das Ionische Meer, in dem jeden Abend die Sonne mit dramatischer Eleganz hinter der Horizontkante versinkt. Ein fast kitschiger Wandererlebnis.

Verlässliche Freundschaft

Unsere Albanien-Guides sind uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden und tief in der Weltweitwandern-Familien verwurzelt. Ana war im Rahmen unseres Austauschprogramms schon mit anderen Weltweitwandern-Partner:innen zusammen in Marokko unterwegs. Marin, Dorian, Dritan, Ersion und Endrit haben unser Guidetraining in den Alpen besucht und uns in Graz in unserem Basecamp besucht. Sie engagieren sich in unserem Nachhaltigkeitsprogramm. So führen sie unsere kleinen Gruppen kenntnisreich, aber behutsam durch ihre geschichtsträchtige Heimatregion und bringen uns beim Übernachten in familiär geführten Privatpensionen oder Almhütten in Kontakt mit den Einheimischen, ihrer traditionellen Küche und bewegten Geschichte.

Einer Geschichte, die auch nach Österreich führt. Denn der Helm des Abwehrkämpfers Skanderbeg, dessen 25 Jahre andauernden Widerstandskampf gegen die Osmanen ihn über das 15. Jahrhundert und Albanien Grenzen hinaus berühmt gemacht hat, ist im Kunsthistorischen Museum in Wien ausgestellt.

Linktipp

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht [Albanien: Wander-Entdeckungsreisen am Balkan](#)



- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/alg03

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Ankunft in Albanien

Am Flughafen lernen wir unseren deutschsprachigen Guide kennen und werden zu unserem zentralgelegenen Hotel gebracht.

Fahrzeit: 30 Min. (20 km)

Übernachtung im Hotel in Tirana

(-/-/A)

2. Tag: Willkommen in Tirana

Wir starten mit einer Gondelfahrt auf den Dajti, den Hausberg Tiranas. An seinem höchsten Punkt misst er 1.613 m und große Teile stehen als Nationalpark unter Schutz. Von hier aus kann man gut über die Hauptstadt blicken und sich ein Bild von oben machen. Von der Bergstation ausgehend, wandern wir gemeinsam auf die zweithöchste Erhebung des langgezogenen Bergrückens, den Tujani (1.520 m).

Am Nachmittag unternehmen wir einen Stadtrundgang durch die quirliche Hauptstadt und besichtigen einige wichtige Sehenswürdigkeiten. Auf dem Skanderbeg-Platz erinnert das elf Meter hohe Reiterdenkmal an den albanischen Fürsten Georg Kastrioti - genannt Skanderbeg -, der von fast allen als Nationalheld verehrt wird. Seine Verteidigung Albaniens gegen die Osmanen hat ihn berühmt gemacht. Wir besichtigen auch das 1930 erbaute Regierungsgebäude in italienischer Architektur sowie die Et'hem Bey Moschee. Der osmanische Sakralbau in Form einer Einkuppelmoschee hat ein 40 m hohes Minarett mit einer Bleistiftspitze. Einen Gegensatz zu den historischen Monumenten bietet das vibrierende und moderne Stadtviertel Blloku.

Fahrzeit: 30 Min. (10 km)

Wanderung: ca. 3 Std. (5 km, +/- 500 m)

Übernachtung im Hotel in Tirana

(F/-/A)

3. Tag: UNESCO Weltkulturerbe: Ohrid, See und historische Stadt

Eine landschaftlich reizvolle Fahrt durch das Shkumbin-Tal führt uns zum Ohrid-See, einem der ältesten Seen der Welt und dem tiefsten am Balkan. Die gleichnamige, historische Stadt ist die erste UNESCO-Welterbestätte, die wir auf dieser Reise besuchen. Mittelalterliche Kirchen, Klöster und offene Ruinen stehen hier neben traditionellen Häusern mit roten Ziegeldächern. Nach dem Mittagessen unternehmen wir einen geführten Rundgang durch das historische Zentrum.

Fahrzeit: 3 Std. (135 km)

Übernachtung im Hotel in Ohrid

(F/-/A)

4. Tag: Berg Galicica und die malerische Landschaft des Ohridsees

Wir fahren zum Berg Galicica und unternehmen eine Rundwanderung auf gut ausgebauten Wegen oberhalb der Stadt. Dem Abstieg folgt eine kurze Fahrt zur Landzunge des Klosters St. Naum, die neben der grünen Oase der Ohrid-Quellen liegt. Nach der Besichtigung geht es mit dem Boot zurück nach Ohrid, entlang der Strände und versteckten Dörfer am Ostufer des Sees.

Am Nachmittag haben wir Zeit, um die engen Gassen der Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Von Restaurants und Cafés gesäumt eignen sie sich perfekt zum Entspannen in den kühlen Abendstunden.

Fahrzeit: 1,5 Std. (60 km)

Wanderung: ca. 4 Std. (8 km, +/- 680 m)

Übernachtung im Hotel in Ohrid

(F/-/A)

5. Tag: Das grüne Tal der Vjosa

Wir fahren zurück nach Albanien und genießen die malerische Fahrt entlang des Gramos-Gebirges, das die Grenze zum benachbarten Griechenland bildet. Den Nationalpark Germetj erkunden wir in einer kurzen Wanderung. Zu Mittag genießen wir ein traditionelles Essen bei einem Bauernhof in der Gegend. Am Nachmittag setzen wir den Transfer in Richtung der Stadt Permet fort und fahren hinunter in das Vjosa-Tal, das uns begrüßt, mit dem majestätischen Anblick der nach Norden gerichteten Felsenkuppel der Nemerçka und sich schlängelnder Flussbiegungen. Wir essen und übernachten in Permet.

Fahrzeit: 3,5 Std. (150 km)

Wanderung: ca. 3 Std. (10 km, +/- 280 m)

Übernachtung im Hotel in Permet

(F/-/A)

6. Tag: UNESCO Weltkulturerbe: Gjirokaster, die „Stadt der Steine“

Der Tag beginnt mit einer Wanderung in den Ausläufern des Nemerçka-Gebirges, die uns zum Wasserfall von Sopoti führt. Nach der Wanderung essen wir bei einer einheimischen Familie am Rande von Permet zu Mittag. Bevor wir die Region verlassen, halten wir an den Thermalquellen von Benja, unterhalb der schönen osmanischen Brücke von Katiu. Wir entspannen im heißen Wasser, bei herrlicher Aussicht auf die Umgebung.

Fahrzeit: 2,5 Std. (110 km)

Wanderung: ca. 3 Std. (7 km, +/- 660 m)

Übernachtung im Hotel in Gjirokaster

(F/-/A)

7. Tag: Ausgrabungsstätte Antigonea

Heute bringt uns ein kurzer Transfer zu den Lunxheria Bergen. Hier erkunden wir die archäologische Ausgrabungsstätte Antigonea. Diese ehemals antike Stadt wurde vom epirotischen König Pyrrhos nach seiner Geliebten Antigone benannt. Sie wurde auf einem Plateau erbaut und bietet einen weitläufigen Blick auf den Großteil des Drino Tals. Nach der Besichtigung wandern wir nach Dhoksat. Am Nachmittag werden wir zurück nach Gjirokaster gebracht und es bietet sich gut an, die restliche freie Zeit des Tages in den reizenden, kopfsteingepflasterten Gassen der Altstadt zu verbringen.

Fahrzeit: 2 Std. (60 km)

Wanderung: ca. 3 Std. (6 km, + 180/- 200 m)

Übernachtung im Hotel in Gjirokaster

(F/-/A)

8. Tag: UNESCO Weltkulturerbe: faszinierendes Butrint

Wir verlassen die kahle Bergwelt von Gjirokaster und fahren über den Muzina Pass talwärts in die Küstenregion von Saranda. Nach einem Stopp an der Quelle „Blaues Auge“, Syri i Kaltër, erreichen wir die Lagune Butrint mit ihrem bekannten archäologischen Park. Zahlreiche Kulturen hinterließen hier ihre Spuren. Sie ist nicht nur wichtige UNESCO Kulturstätte, sondern auch wunderschön am Kanal von Korfu gelegen. Nachmittags bietet der

Transfer nach Qeparo tolle Ausblicke auf die Ionische Küste, die auch als Albanische Riviera bekannt ist. Den restlichen Tag lassen wir die Seele baumeln, erfrischen uns im Meer und genießen bei Sonnenuntergang den Ausblick über die gesamte Bucht.

Fahrzeit: 4 Std. (135 km)

Wanderung: ca. 3 Std. (8 km, +/- 300 m)

Übernachtung im Hotel in Qeparo

(F/M/A)

9. Tag: Die Albanische Riviera und das alte Qeparo

Nach einem gemütlichen Frühstück werden wir zur Festung von Ali Pasha in die nahe Bucht von Porto Palermo gebracht, welche früher ein geheimer Militärstützpunkt der Marine in Zeiten des Kommunismus war. Anschließend an die Besichtigung und das Mittagessen geht es weiter in das Hirtendorf Kudhes. Hier startet unsere heutige Wanderung mit Meeresblick. Durch dichte Olivenhaine wandern wir in die höher gelegene Altstadt von Qeparo. Der neue Ortskern befindet sich ein Stück weiter unten an der Küste, in dem sich auch unsere Unterkunft befindet. Der Sonnenuntergang am Horizont ist ein grandioser Abschluss des heutigen Tages.

Fahrzeit: 50 Min. (20 km)

Wanderung: ca. 3,5 Std. (8 km, + 250/- 430 m)

Übernachtung im Hotel in Qeparo

(F/-/A)

10. Tag: Der Berg Çika

Entlang der Küste fahren wir durch kleine Dörfer in Richtung Nationalpark Llogora zum Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung. Der Çika-Berg ist Teil des höchsten Massivs im südwestlichen Albanien. Der Weg führt durch Kiefernwälder, über Fels und Kiespfade entlang schöner Aussichtspunkte. Auf 1.550 m Höhe erreichen wir den Dhjopur-Sattel, einen Platz mit attraktiver Aussicht auf die 2.000 m hohen Hänge der Berge und die Strände der Ionischen Küste. Hier rasten wir und genießen unseren Aufenthalt inmitten unberührter Natur.

Von nun an geht es bergab nach Llogora, wo wir den Abend und auch die heutige Nacht verbringen werden. Nach dem Abendessen gibt es die Möglichkeit, einen zusätzlichen Spaziergang zum Caesar Pass zu machen, um von dort den Sonnenuntergang über der Vlora Bucht zu sehen.

Fahrzeit: 1 Std. (45 km)

Wanderung: ca. 2,5 Std. (4 km, + 180m /- 300 m)

Übernachtung im Hotel in Llogora

(F/-/A)

11. Tag: UNESCO Weltkulturerbe: Berat, die „Stadt der tausend Fenster“

Nach dem Frühstück wandern wir in Richtung Thelle-Pass. Auf einem gut ausgeprägten Pfad führt der Weg hinauf durch einen Mischwald zum Grat St. Thanas. Von hier aus sehen wir die Karaburuni-Halbinsel und überblicken die Ionische Küste.

Nach dem Mittagessen fahren wir durch die Vlora-Bucht nach Berat, die „Stadt der 1.000 Fenster“. Mit seiner mehr als 2.000-jährigen Geschichte gilt Berat als die am besten erhaltene historische Stadt Albaniens. 1961 wurde Berat

offiziell zur Museumsstadt ernannt, seit 2008 ist sie UNESCO-Weltkulturerbe. Die Stadt steht unter einem besonderen Schutz: In drei Stadtteilen mit den typischen historischen weißen Häusern sind Neubauten verboten. Auf einem Stadtspaziergang besuchen wir neben einer Zitadelle auch das Museum von Onufri, der im 16. Jahrhundert einer der größten Ikonenmaler in Südosteuropa war. Er verwendete einen besonderen rötlichen Ton in seiner Malerei, der von keinem anderen Ikonenmaler reproduziert werden konnte, und erlangte so legendären Ruhm. Im historischen Viertel von Mangalemi und Gorica lassen wir den Tag ausklingen.

Fahrzeit: 2 Std. (130 km)

Wanderung: ca. 3,5 Std. (8 km, +/- 400 m)

Übernachtung im Hotel in Berat

(F/-/A)

12. Tag: Abschied von Albanien

Wir verabschieden uns und werden zum Flughafen in Tirana gebracht. Mit im Gepäck sind viele tolle Erinnerungen an wunderschöne Landschaften, beeindruckende historische Kulturstätten und herzliche Menschen!

Fahrzeit: 2 Std. (120 km)

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Linienflüge ab Wien (andere Flughäfen: Aufpreis EUR 100,-)
- Transfers lt. Tagesablauf im Minibus
- Örtliche, deutschsprechende Reiseleitung
- 11 x Übernachtung im Hotel
- 11x Frühstück und 11 x Abendessen
- Besichtigungsprogramm lt. Tagesablauf
- Geführte Wanderungen lt. Tagesablauf
- Eintritte in die Museen und Nationalparks
- Bootsfahrt am Ohridsee

Nicht enthaltene Leistungen

- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (müssen bei Ausreise noch mind. 3 Monate gültig sein)

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben.

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Klima/Reisezeit

Die Küstenregionen sind von mediterranem Klima mit warmen, trockenen und sonnenreichen Sommern sowie milden und feuchten Wintern geprägt. An der Adria liegt die durchschnittliche Lufttemperatur im August bei 23 bis 28 Grad, das Wasser erwärmt sich im heißen Sommermonat auf etwa 26 Grad.

Aktivreisende kommen meist im April und Mai sowie September und Oktober, wenn das Klima mild und die Urlaubsorte nicht überlaufen sind. In den Albanischen Alpen beginnt die Wandersaison ab Mitte Juni und dauert bis Mitte September.

Während der Frühjahrsmonate erleben Besucher das Land in voller Blüte, im Herbst sind die Badetemperaturen angenehm warm - Weinlese sowie die Oliven- und Mandarinerernte stehen an.

Rund ums liebe Geld

Währung

Die albanische Währung heißt Lek (Währungskürzel ALL). 1 Euro sind umgerechnet ca. 125 LEK

Der EURO wird in Albanien ebenso akzeptiert

Geld

Die Landeswährung darf als Zahlungsmittel weder ein- noch ausgeführt werden

Umtausch von Bargeld ist fast überall möglich. Die Umtauschgebühr liegt in der Regel bei 1 bis 2 Prozent. Für den Rücktausch von Lek in Euro dagegen müssen Urlauber eine Bank aufsuchen. Sie können in den größeren Städten mit der EC-Maestro-Card oder Kreditkarte Bargeld abheben. Ausländische Kreditkarten werden in den meisten Tankstellen, Restaurants, Geschäften und Hotels akzeptiert.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: In Albanien gleich wie bei uns

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Albanien beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind die gleichen wie bei uns, sie benötigen keinen Reisestecker.

Versicherung

Ein unterzeichnetes Sozialversicherungsabkommen ist noch nicht in Kraft. Der Abschluss einer Zusatzversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren Gesellschaften angeboten werden.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-gemormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes

finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und

verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.

- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere

Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Robert Wolf

+43 316 58 35 04 - 11

robert.wolf@weltweitwandern.com